

VR Enbekon und ZG Raiffeisen Technik stellen Modellprojekt für genossenschaftliche Verbundlösung bei Solaranlagen vor

Karlsruhe, 28. März 2012. Solarenergieanlagen sind in Baden-Württemberg künftig als genossenschaftliche Verbundprojekte aus einer Hand erhältlich. Ein entsprechendes Modellprojekt stellten der Energiedienstleister VR Enbekon eG aus Deißlingen und die ZG Raiffeisen Technik GmbH aus Karlsruhe, eine hundertprozentige Tochter der ZG Raiffeisen eG, Anfang März 2012 in Philippsburg-Rheinsheim vor. Die Einweihung der Anlage erfolgte in Anwesenheit von Dr. Ewald Glaser, Vorstandsvorsitzender der ZG Raiffeisen eG, und Vorstand Hans Ulrich Hundhausen von der VR Enbekon eG.

Bei der Verbundlösung liegen Vertrieb, Projektierung und Finanzierung komplett in genossenschaftlicher Hand. Für die Modellanlage in Rheinsheim erfolgte der Kundenkontakt über die ZG Raiffeisen Technik-Niederlassung vor Ort, die auch die gebäudetechnische Prüfung und Beratung übernahm. Die VR Enbekon übernahm die Beratung bei der Finanzierung, die Projektierung der Solartechnik und vermittelte qualifizierte Handwerksbetriebe vor Ort für die Installation. Die verwendeten Solarmodule werden nach eigenen Qualitätsanforderungen der VR Enbekon hergestellt, die auf die Bedingungen der Region abgestimmt ist.

Mit der Verbundlösung möchten die beteiligten Genossenschaften ihren Mitgliedern flächendeckend ein verlässliches Projektierungsinstrument für Investitionen in erneuerbare Energien an die Hand geben. Genossenschaftliche Finanzierer, Versicherer und Endkunden sollen damit gleichermaßen Planungs- und Projektsicherheit erhalten. Ermöglicht wird dies durch ein Netz von Fachpartnern, die in ganz Baden-Württemberg nach einheitlichen Standards arbeiten. Damit ist gewährleistet, dass nur qualifizierte Kräfte an der Projektumsetzung beteiligt sind. Neben der entsprechenden beruflichen Qualifikation müssen die Fachpartner auch Erfahrungen mit Solarenergieprojekten nachweisen können. Wartung und Kundendienst vor Ort sind über das Fachpartnernetz ebenfalls gewährleistet.

Neben der Projektierung möchten VR Enbekon eG und ZG Raiffeisen eG außerdem den Ausbau erneuerbarer Energien fördern und Impulse für eine regionale Stromversorgung geben. Alle Projektpartner zeigten sich bei der Vorstellung der Modellanlage überzeugt, dass Investitionen in Photovoltaik-Anlagen unabhängig von der weiteren Entwicklung der gesetzlichen Solarförderung interessant bleiben werden. Dies betrifft vor allem den Eigenverbrauch und die Unabhängigkeit von überregionalen Stromversorgern.

Nach dem erfolgreichen Start des Modellprojektes kann die Verbundlösung nun weiteren interessierten Genossenschaftsbanken und -kunden und angeboten werden. Die Modellanlage mit 117 Solarmodulen wurde im Dezember 2012 installiert und leistet insgesamt 27 Kilowatt. Sie versorgt Eigenheim und zwei Gerätehallen im landwirtschaftlichen Betrieb von Matthias und Dr. Werner Brecht in Philippsburg-Rheinsheim mit Strom. Was nicht selbst verbraucht wird, wird ins Stromnetz

eingespeist. Insgesamt erwarten die Betreiber eine Jahresproduktion von rund 25.000 Kilowattstunden Strom, genug für sechs Einfamilienhaushalte. Nach Auskunft der Betreiber war das Anlaufverhalten der Anlage in den ersten Monaten vielversprechend. Genau Betriebszahlen werden Ende 2012 vorliegen.

Weitere Projektauskünfte erteilen

Georg Mercker

Fachbereichsleiter Innenwirtschaftstechnik
ZG Raiffeisen Technik GmbH
Lauterbergstraße 1-5
76137 Karlsruhe
Tel. 0721/352-1746
Fax: 0721/352-254008
www.zg-raiffeisen-technik.de

Kai-Uwe Tramm

Leiter Fachpartnerservice & Projektmanagement
VR Enbekon eG
Dauchinger Straße 5
78652 Deißlingen
Tel. 07420/920 18-18
Fax. 07420/920 18-20
www.vr-enbekon.de

Die ZG Raiffeisen mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die ca. 1700 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, knapp 90 Raiffeisen Märkte, ca. 40 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und ca. 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,2 Mrd. Euro.